

■ **VERBUNDSYMPHONIE, 10. SATZ, ALLEGRETTO – DER OBV-
VERBUNDTAG 2014 AN DER UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND
DARSTELLEND KUNST IN GRAZ (GRAZ, 14. MAI 2014)**

von Peter Klien

Heuer zum zehnten Mal veranstaltete der Österreichische Bibliothekenverbund seinen jährlichen Verbundtag. Die Musik spielte diesmal an der Kunstuni Graz. Wie in jedem Jahr haben sich die Organisatoren bemüht, inhaltlich spannende Leitmotive mit gemütlichen Begleitakkorden abzumischen. Und siehe da – die Komposition gefiel!



Abb. 1: Martin Wieser bei seinem Eröffnungsvortrag (Foto: Babitchev)

Fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus nahezu sämtlichen Verbundbibliotheken sind der Einladung gefolgt, sich in angenehmer Atmosphäre über neue Ideen auszutauschen oder gemeinsam anstehende Fragen zu diskutieren. Mit besonderer Spannung wurde der Hauptvortrag von Martin Wieser, Direktor der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol,

erwartet. Unter dem Titel „*Keine österreichische Bibliotheksgeschichte der letzten 40 Jahre. Ein sehr persönliches Résumé*“ blickte er auf vielfältige Eindrücke zurück, die die frühen Erfahrungen des Katalogisierers mit jenen seiner späteren Berufslaufbahn zu verbinden wussten. Zu erzählen gab es genug, ist doch der Referent während der letzten Jahrzehnte immer einer der aktivsten Bibliotheksdirektoren gewesen, hat als Vizerektor tiefe Einblicke in die akademische Realität des Landes gewonnen und hat nicht zuletzt als aktives Mitglied die Geschehnisse des Bibliothekenverbundes immer wieder entscheidend mitgeprägt. Anschließend an den Eröffnungsvortrag bot die OBVSG einen Ausblick auf anstehende Datenkorrekturen im Kontext des neuen Bibliothekssystems.



Abb. 2: Ein Blick ins Auditorium (Foto: Klien)

Nach einem ausgiebigen Mittagessen im nahen Restaurant Laufke hatten die frisch gestärkten Teilnehmer am Nachmittag die Möglichkeit, in zwei sequentiellen Seminareinheiten je nach Interesse aus mehreren, parallelen Veranstaltungen zu wählen. Die insgesamt fünf Workshops deckten eine breite Palette an Themen ab: Verbund-Entwicklungen im Bereich der Suchmaschinenteknologie Primo; konsortiale Angebote auf den Gebieten Digitalisierung und Publikationsserver (Visual Library); Aktuelles zum Umstieg auf die neuen Katalogisierungsregeln RDA; Berichte aus der Arbeitsgruppe Linked Data; Anreicherung von Altdaten sowie neue Angebote für Aleph-Sharing-Einrichtungen. Daneben bestand – mittlerweile schon aus

Tradition – in einem eigenen „OBVSG-Aussprachezimmer“ für Verbundmitglieder die Möglichkeit, abseits vom Alltagsgeschäft Vorschläge, Ideen, aber auch Kritik mit der Verbundzentrale zu besprechen.



Abb. 3: Ein zweiter Blick ins Auditorium (Foto: Wenzel)

Geselligen Ausklang fand der Verbundtag bei einem Spaziergang auf den Schlossberg (mit Stadtführung) und einem Abendempfang im Restaurant SCHLOSSBERG! Mit diesem stimmungsvollen Finale wurde, über den ganzen Tag erstreckt, das Wiedersehen in Graz zu einem weiteren, beschwingten Satz in der großen und langen Verbundsymphonie!

Details zu dieser Veranstaltung finden Sie auch unter: <http://www.obvsg.at/bibliothekenverbund/verbundtag-archiv/verbundtag-2014/>

Mag. Peter Klien
Die Österreichische Bibliothekenverbund & Service GmbH (OBVSG)
E-Mail: peter.klien@obvsg.at

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 3.0 Österreich](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/).

